

TIPPS ZUM UMGANG MIT DER BIOTONNE

Ganz wichtig ist zunächst, dass nur Bioabfälle in die braune Tonne entsorgt werden. Die Befüllungshinweise in den ausgelieferten Informationsmaterialien und den Biotonnen geben hierüber ausführliche Antwort.

Die Informationsmaterialien sind auch in albanischer, englischer, russischer und türkischer Sprache erhältlich.

Um der Entwicklung von Gerüchen oder von Ungeziefer vorzubeugen, gibt es einige sehr einfache aber dennoch wirkungsvolle Tipps:

- Vorsortiergefäße und Biotonne regelmäßig reinigen.
- Vorsortiergefäße und Biotonne mit ausreichend viel Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) auslegen.
- Alle feuchten Bioabfälle in Papiertüten oder mehrere Lagen Zeitungspapier einwickeln. Das Papier saugt die Feuchtigkeit aus dem organischen Material auf und hält die Biotonne trocken. Keine Kunststofftüten verwenden!
- Das Vorsortiergefäß in der Küche geschlossen halten und möglichst oft leeren.
- Die Bioabfälle in der Tonne locker schichten, nicht zusammenpressen.
- Beim Befüllen der Biotonne nach Möglichkeit auch Strukturmaterialien, wie Baum-, Strauch- und Heckenschnitt mit einfüllen und zwischen die Abfälle aus der Küche schichten. Auch Karton oder Papier verbessern die Durchlüftung des Bioabfalls.
- Die Biotonne - wenn möglich - im Schatten aufstellen, nicht offen stehen lassen, damit kein Ungeziefer von außen einwandern kann.

Ein Hinweis: Die Entwicklung von Gerüchen oder von Ungeziefer setzt immer das Vorhandensein von Flüssigkeit voraus. Durch die o.g. Maßnahmen kann dies in der Regel verhindert werden.

Falls es trotz Beachtung der o.g. Tipps einmal zur Entwicklung von Ungeziefer (Maden u. ä.) kommen sollte, hilft das Besprühen mit Essigessenz (Vorsicht! Kann zu Verätzungen führen!), das sparsame Bestreuen mit Speisesalz, die Verwendung von gelöschtem Kalk, Gesteinsmehl oder Sägespäne (u.a. erhältlich in den Gartenabteilungen der Baumärkte usw.)

Bitte verwenden Sie keine chemischen Mittel!